

### **Auf unsere Partei war und wird in allen Situationen immer Verlaß sein**

*Aus der Diskussionsrede auf der 9. Tagung des ZK der SED, 22. bis 25. Oktober 1968*

**Beschlüsse der Partei haben Prüfung im Leben bestanden**

Blickt man auf die bisherigen Ergebnisse, so kann man sagen, daß die Beschlüsse des VII. Parteitages und aller folgenden Plenartagungen des Zentralkomitees ihre Prüfung im Leben bestanden haben. Daraus resultiert das gewachsene Vertrauen, das die werktätige Bevölkerung unserer Deutschen Demokratischen Republik unserer Partei und Regierung entgegenbringt. Daraus resultiert auch die moralisch-politische Einheit aller in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland vereinten Parteien und gesellschaftlichen Organisationen. Es erfüllt uns mit Freude, heute auf diesem Plenum sagen zu können, daß auf unsere Partei, auf unsere Deutsche Demokratische Republik in allen Situationen Verlaß war und immer sein wird. Einmütig und geschlossen hat sich gerade in diesen Tagen unsere Partei um ihr marxistisch-leninistisches Zentralkomitee und seinen Ersten Sekretär, Genossen Walter Ulbricht, geschart.

Unsere Partei hat in den letzten Wochen und Monaten erneut eine große Bewährungsprobe bestanden. Sie ist politisch und organisatorisch gewachsen.

Die Absicht des Gegners, unter Ausnutzung der Ereignisse in der CSSR politisch und ideologisch in unsere Deutsche Demokratische Republik einzudringen, einen Keil zwischen Partei und Werktätige zu treiben, ist ein weiteres Mal gescheitert. Die wütende Hetze aus Bonn gegen die Deutsche Demokratische Republik und vor allem gegen unsere Partei und ihr Zentralkomitee muß man als das Eingeständnis der Niederlage des westdeutschen Imperialismus und seiner Lakaien bewerten. Unsere Genossinnen und Genossen, wo immer sie in den letzten Monaten ihre täglichen Aufgaben zu erfüllen hatten, verstanden es sehr gut, daß der Imperialismus mit seinem Angriff auf die Grundlagen des Sozialismus in der CSSR